

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrichtungsgeld in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnonzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 82

Donnerstag, den 1. Juni 1893

54. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Reichstags-Wahl.

Für die am

Donnerstag den 15. Juni d. Js.
von Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr

in ununterbrochener Handlung stattfindende Reichstagswahl ist der II. Wahlkreis wieder, wie bisher, aus den Oberamtsbezirken Cannstatt, Ludwigsburg, Marbach und Waiblingen zusammengesetzt. Demgemäß sind für den Oberamtsbezirk Waiblingen, die Wahlbezirke, mit ihren nachbezeichneten aus der Reihenfolge der genannten Oberamtsbezirke sich ergebenden Nummern, — welche die Ortsvorsteher auf den Wählerlisten vorzumerken haben, — die Wahlvorsteher, ihre Stellvertreter, die Abstimmungsorte und Lokale in nachbezeichneter Weise bestimmt worden. Die Verwendung von Volksschullehrern zur Protokollführung, die den Wahlvorstehern zu empfehlen ist, ist vom R. Minist. des Kirchen- und Schulwesens laut Ausschreibens vom 13. d. M. in No. 113 des Staats-Anzeigers zugelassen worden.

Nr. & Bezeichnung des Wahlbezirks.

Wahlvorsteher

Stellvertreter.

Abstimmungs-Ort und Lokal.

82. Waiblingen I. Bezirk. Neuer Bahnhof u. von da ab Stadtteil links von der Hauptstraße nach Winnenden durch die lange Gasse vorüber am Schuhmacher Haug'schen Hause bis zum letzten (Grüninger'schen) Haus.	Stadtschultheiß R ö c k e r.	Gemeinderat F r. M a y e r.	Waiblingen Rathaus Sitzungszimmer.
83. Waiblingen II. Bezirk. Alle Gebäude rechts von der vorbezeich. Linie also alles, was nicht zum I. Bezirk gehört.	Stadtpfleger P f ä n d e r.	Stiftungspfleger W e i ß.	dieselbst Waisen-gerichtszimmer.
84. Gemeindebezirk Beinstein.	Gemeindepfleger H ä b e r l e.	Gemeinderat F e l g e r.	Beinstein Rathaus.
85. Gemeindebez. Birkmannsweiler.	Gemeindepfleger H a l l e r.	Gemeinderat K u l l.	Birkmannsweiler Rathaus.
86. Gemeindebez. Bittenfeld.	Gem.-Rat J a f. P ä p p l e.	Gemeindepfleger K l e i n k n e c h t.	Bittenfeld Rathaus.
87. Gemeindebez. Breuningsweiler.	Schulth. S c h ä f e r.	Gemeinderat W. S c h ä f e r.	Breuningsweiler Rathaus.
88. Gemeindebez. Bürg.	Schultheiß B a u e r.	Gemeindepfleger B a u e r.	Bürg Rathaus.
89. Gemeindebez. Buoch.	Schultheiß H a l b g e w a c h s.	Gemeinderat B a u n.	Buoch Rathaus.
90. Gemeindebez. Enderzbach.	Gem.-Rat G o t t l o b B a u e r.	Gemeindepfleger H a h n j u n g.	Enderzbach Rathaus.
91. Gemeindebez. Großheppach.	Schultheiß H a a g.	Gemeinderat H u ß.	Großheppach Rathaus.
92. Gemeindebez. Hanweiler.	Schulth. W i d m a n n.	Gemeindepfleger S c h ä f e r.	Hanweiler Rathaus.
93. Gemeindebez. Hegnach.	Schulth. K a y s e r.	Gemeindepfleger P f i s t e r e r.	Hegnach Rathaus.
94. Gemeindebez. Hertmannsweiler.	Gemeindepfleger W i d m a n n.	Gemeinderat P f l e i d e r e r.	Hertmannsweiler Rathaus.
95. Gemeindebez. Hochberg.	Gemeinderat A l b r e c h t.	Gemeinderath R a t h.	Hochberg Rathaus.
96. Gemeindebez. Hochdorf.	Gemeinderat G b i n g e r.	Gemeinderat H e i m.	Hochdorf Rathaus.
97. Gemeindebezirke Höfen und Baach.	Gem.-Bl. S c h w a r z.	Gemeinderat S ö r n e r.	Höfen Rathaus.
98. Gemeindebez. Hohenacker.	Gem.-Bl. Z i e g l e r.	Gemeinderat S n a m m.	Hohenacker Rathaus.
99. Gemeindebez. Kleinheppach.	Gem.-Bl. L i e b h a r d t.	Kirchenspfleger K e i n h a r d.	Kleinheppach Rathaus.
100. Gemeindebez. Korb.	Schultheiß D a i ß.	Gemeinderat F. Z e r r e r.	Korb Rathaus.
101. Gemeindebez. Leutenbach.	Berw.-Akt. W a c k e n h u t i n W i n n e n d e n.	Gemeinderat S c h n e i d e r.	Leutenbach Rathaus.
102. Gemeindebez. Neckarrens.	Gemeindepfleger G b e r l e.	Gemeinderat B o g e r.	Neckarrens Rathaus.
103. Gemeindebez. Nellmersbach.	Gemeindepfleger H o l z w a r t h.	Gemeinderat G h m a n n.	Nellmersbach Rathaus.
104. Gemeindebez. Neustadt.	Schulth. S c h n e i d e r.	Gemeinderat M ä r t t e r e r.	Neustadt Rathaus.
105. Gemeindebezirke Oppelsbohm, Brezenacker und Dederhard.	Schultheiß B a u e r i n O p p e l s b o h m.	Gemeinderat F r a n k.	Oppelsbohm Rathaus.
106. Gemeindebezirk Deschelbronn	Schultheiß D e h l e r.	Gemeindepfleger U l r i c h.	Deschelbronn Rathaus.
107. Gemeindebezirke Steinach u. Reichenbach.	Schultheiß H a m m e r i n S t e i n a c h.	Schultheiß R ä ß e r i n R e i c h e n b a c h.	Steinach Rathaus.
108. Gemeindebezirk Nettersburg.	Schultheiß H a h n.	Gemeinderat H a l l e r.	Nettersburg Rathaus.
109. Gemeindebezirk Schwaikheim.	Schulth. S c h m i d.	Gemeinderat M a r q u a r d t.	Schwaikheim Rathaus.
110. Gemeindebezirk Strümpfelbach.	Schultheiß H a r t m a n n.	Gemeinderat W e i s h a a r.	Strümpfelbach Rathaus.
111. Winnenden I. Bez. Bahnhof u. von da an alle links von der Hauptstraße gegen Birkmannsweiler stehenden Häuser.	Gemeinderat D o b l e r.	Gemeinderat C. A. M ü l l e r.	Winnenden Rathaus Sitzungszimmer.
112. Winnenden II. Bez. Alle rechts der vorbezeichneten Hauptstraße stehenden Gebäude einschließl. der Heilanstalt.	Stadtschultheiß H i e m e r.	Stadtpfleger K a l l e n b e r g.	Winnenden Rathaus I. Stock.

Die Ortsvorsteher haben dafür zu sorgen, daß die Wahlakten gehörig unterzeichnet, gesiegelt und rechtzeitig an den Wahlkommissär, Oberamtmann Regierungsrat R a t h in Cannstatt eingefendet werden.

Aus allen Wahlbezirken ist unmittelbar nach der Stimmen-Abzählung auf schnellstem sicherem Wege die Zahl der gültig abgegebenen und der auf jeden Kandidaten gefallenen Stimmen hieher anzuzeigen. Soweit dadurch Kosten entstehen, sind Kostenzettel einzusenden.

Den 29. Mai 1893.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. An die Schultheißenämter.

Nach einem Erlasse des K. Ministeriums des Innern vom 24. d. Mts. werden sich die diesjährigen Kaisermanöver im September d. Jrs auch auf den Bezirk Waiblingen erstrecken. Unter Bezugnahme auf §. 11 des Naturalleistungsgesetzes vom 13. Februar 1875 (Reg. Bl. S. 52) werden die Schultheißenämter beauftragt, rechtzeitig dahin Vorkehrung zu treffen, daß die vorzugsweise zu schonenden Ländereien auf weit- hin sichtbare Weise kenntlich gemacht werden. Bezüglich der Unterbringung der Truppen wird den Gemeindebehörden seinerzeit das Nähere, soweit dies im Voraus möglich ist, noch mitgeteilt werden. In den Fällen, in welchen die Unterkunft lediglich von dem Gange der Uebungen abhängig ist, und daher im einzelnen nicht vorausgesehen werden kann, werden nur „enge Quartiere“ gemäß §. 2 des Gesetzes vom 21. Juni 1887 (Reichsgesetzblatt S. 245) auf Grund der Marschrouten angefordert werden, so namentlich auch, wenn es bei sehr ungünstigem Wetter notwendig werden sollte, die Biwaks ausfallen zu lassen.

Die Bestimmungen des §. 2 vorgenannten Gesetzes sind genau zu beachten.
Den 27. Mai 1893.

K. Oberamt: T h y m.

Oberamt Waiblingen. Bekanntmachung die Errichtung eines Obstmarktes betreffend.

Die Stadtgemeinde Winnenden hat um die Erlaubniß nachgesucht, außer den an den Donnerstagen stattfindenden Wochenmärkten in den Monaten September und Oktober je am Montag Vormittag von 8 bis 11 Uhr einen Obstmarkt für Äpfel und Birnen abhalten zu dürfen. Dieses Gesuch wird andurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen gegen die Gewährung desselben bis zum 1. Juli dieses Jahrs bei dem Oberamt dahier anzubringen.

Am 29. Mai 1893.

K. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. In Hochberg ist im Stall des Farrenhalters Nussbaum bei 7 Stück Rindvieh (darunter 2 Gemeindefarren) die **Maul- & Klauenseuche** ausgebrochen.

Am 29. Mai 1893.

K. Oberamt: T h y m.

Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister.

1. Gerichtsstelle, welche die Bekannt- machung erläßt; Oberamtsbezirk, für welchen das Handels- register geführt wird.	2. Tag der Eintragung.	3. Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	4. Inhaber der Firma. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft oder der juristischen Person.	5. Prokuristen; Bemerkungen
--	---------------------------------	--	--	-----------------------------------

I. Im Register für Einzelfirmen:

K. Amtsgericht
Waiblingen.

18. Mai
1893.

Gottlob Billinger, gemischtes
Waarengeschäft in Waiblingen.

Gottlob Johannes Billinger,
jr. Kaufmann in Waiblingen.

Der Inhaber der Firma ist am 19. April 1869 gestorben. Das Ge-
schäft wurde unter der gleichen Firma
von der Wittve fortgeführt.

Seit 1. September 1883 ist In-
haber der Firma

Gottlob Johannes Billinger,
jr. Kaufmann in Waiblingen.

Auf denselben ist das Geschäft mit
dem Recht die Firma fortzuführen
übergegangen durch Kaufvertrag vom
1. September 1883.

25. Mai
1893.

Carl Ludwig Schäfer,
gemischtes Waarengeschäft in Korb.

Karl Ludwig Schäfer, jr.
Kaufmann in Korb.

Der seitherige Inhaber der Firma
ist gestorben, das Geschäft ging durch
Erbgang auf den nunmehrigen In-
haber über.

25. Mai
1893.

Friedrich Berner in
Enderbach.

Friedrich Berner,
Kaufmann in Enderbach.

Die Firma betreibt ein gemischtes
Waarengeschäft.

25. Mai
1893.

Gottlob Friedrich Knödler,
Kaufmann's Wittve in
Bittenfeld.

Karoline Rosine Knödler,
Wittve des Kaufmanns **Gottlob
Friedrich Knödler**, in
Bittenfeld.

Das Geschäft wurde bis zum 14.
Februar 1888 unter der Firma „**G.
F. Knödler**, gemischtes Waaren-
geschäft“ betrieben.

II. im Register für Gesellschaftsfirmen und für Firmen juristischer Personen.

18. Mai
1893.

Thonwaaren- und Falzziegelfabrik
Waiblingen
Hermann Heß & Sohn
in Waiblingen.

Teilhaber:
Die seitherigen Teilhaber der
Firma:
Thonwaaren- und Falzziegelfabrik
Waiblingen,
früher C. Bihl und Comp.
Hermann Heß
und
Karl Heß
Fabrikanten in Waiblingen.

J. B.
Tscherning, H. A.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.

Alle Verwandte, Freunde und Bekannte, welche wir
nicht persönlich laden konnten, laden wir zu unserer am

Samstag, den 3. Juni

im Gasthaus zum Adler

stattfindenden

Hochzeitsfeier

freundlichst ein.

Karl Ebinger.
Pauline Gleich.

Kirchgang 12¹/₂ Uhr.

Waiblingen.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
zeige ich ergebenst an, daß ich die

Wirtschaft & Bäckerei

des Herrn Wöbner auf dem Marktplat käuflich erworben
und von heute ab fortführen werde.

Indem ich gute Waare und reine Getränke zusichere,
sehe ich einem zahlreichen Besuche entgegen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Haas.

Waiblingen.
Klee-Verkauf.

Am nächsten
Freitag, den 2 Juni 1893 vormittags 11 Uhr
wird der **Kleeertrag** (1. Schnitt) von folgenden städtischen Grund-
stücken auf dem Rathause im öffentlichen Aufstreich verkauft:
ca. 20 Ar beim sg. Schützenhäusle (Reservoir)
ca. 20 Ar auf der Wüste
ca. 16 Ar der neue Kirchhof.
Den 31. Mai 1893. **Stadtpleae.**

Neckarrens,
Ger.-Bez. Waiblingen.



Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des **Johannes
Dannenhauer** Schmid's von Neckarrens kommt am
Montag, den 5. Juni d. Js.
mittags 12 Uhr

unter Leitung der **Ratschreiberei** auf dem Rathaus in **Neckarrens**
im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

- | | | |
|-------------------|--------------------|--|
| 1) Gebde. No. 36 | — „ 79 Dm. | Wohnhaus |
| | — „ 31 Dm. | Scheuer |
| | — „ 20 Dm. | Hofraum |
| | <u>1 Ar 30 Dm.</u> | Ein 2stod. Wohnhaus u. Scheuer
unter Einem Dach, worin eine
Schmidwerkstätte sich befindet, in
der Koppengasse. |
| 2) Gebde. No. 17 | — „ 94 Dm. | Scheuer |
| | — „ 38 Dm. | Hofraum |
| | <u>1 Ar 32 Dm.</u> | Eine einbarnige Scheuer wo-
runter ein gewölbter Keller sich
befindet, in der Koppengasse. |
| 3) Parz. No. 305 | — „ 76 Dm. | Gemüsegarten hinter dem Haus.
Anschlag zu 5000 Mk.
und angekauft zu 4000 Mk. |
| 4) Gebd. No. 36 a | 1 Ar 33 Dm | Stallgebäude |
| | 25 „ | Hofraum dabei |
| | <u>1 Ar 58 Dm.</u> | Ein 1stod. Stallgebäude an der
Straße nach Ludwigsburg. |
| 5) Parz. No 309/i | 7 Ar 94 Dm. | Baumwiese im Holzgarten neben
dem Stallgebäude.
Anschlag zu 1800 Mk. |
| 6) Parz. No. 288 | 2 Ar 18 Dm. | Gemüsegarten hinter der Scheuer
Gebde. No. 17. auch Baum- u.
Grazgarten bei der Kohlenhütte,
die nun abgebrochen ist. |

ferner das areal des abgebrochenen Gebdes. No. 26 a im Maßgehalt
von 33 Dm. zu Parz. 288 gehörig.

Anschlag 50 Mk.

zfr. $\frac{1}{6}$ noch nicht angekauft.

Das Stallgebäude ist unmittelbar an der Straße nach Ludwigs-
burg und an der Rems gelegen und ließe sich zu jedem beliebigen Ge-
schäftshaus einrichten.

Einem Schmid wäre auch Gelegenheit geboten, den Handwerks-
zeug mitzuerwerben.

Sämmtliche Gebäulichkeiten befinden sich in bestem baulichem
Zustande.

Kaufsliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß unter
Umständen auch die ganze vorbeschriebene Liegenschaft zusammen erworben
werden kann, und daß ein tüchtiger Selbstzählerbürge zu stellen ist.

Den 25. Mai 1893.

R. Gerichtsnotariat Waiblingen.
A. B. Fischer.

Darlehens-Kassen-Verein Winnenden

eingetr. Gen. mit unbeschr. Haftpflicht.

Bilanz vom 1. Juli bis 31. Dez. 1892.

Aktiva.

Cassenbestand	M. Pf. 363.15	Anlehen	M. Pf. 2,300
Ausstände bei Inhaber-		Geschäftsguthaben der	
lauf-Rechnung	201.06	Mitglieder	59
Darlehen	1635	Rückzins	39.34
Rückzins	17.24		
Werth des Mobiliars	223		
	<u>2,439.45</u>		
	2398.34		

Passiva

Davon Passiva

Gewinn 41.11

Bei der Gründung eingetreten 23 Mitglieder
bis 31. Dez. 92. " 12 "

Zahl der Mitglieder " 35 "

Winnenden, d. 28. Mai 1893.

Fr. Pfähler, Vereinsvorsteher.

Waiblingen.

Freiburger Münsterbau-Loose

à 3 Mark Ziehung 8. & 9. Juni

noch zu haben bei

Im. Hess.

Waiblingen, den 1. Juni 1893.

**Geschäfts-Eröffnung
und Empfehlung.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum
zeige ich ergebenst an, daß ich die seither von Herrn Pfander
betriebene

Bäckerei & Wirtschaft

weiterführe. Es wird mein eifriges Bestreben sein gute
und schmackhafte Waare zu führen und auch wie Herrn
Pfander, reine Weine, guten Most nebst ausgezeichnetem
Lagerbier in Ausschank bringen.

Achtungsvollst

Hermann Häussermann.

Hauptagentur

für eine Deutsche Lebensversichg. A. G. aller-
ersten Ranges ist die Hauptagentur mit Incasso
für Waiblingen und Bezirk neu zu besetzen.
Gef. Offerte sub Chiffre J. F. 36 an die Ex-
pedition erbeten.

Württembergische Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Aus dem der ordentlichen 65. Gesellschaftsversammlung am 29.
April d. J. vorgelegten und von derselben einstimmig genehmigten Rechen-
schaftsbericht über das Jahr 1892 beehre ich mich Folgendes zu ver-
öffentlichen.

Die Zahl der Gesellschaftsmitglieder ist auf 138 446 gestiegen, die
Versicherungssumme beträgt Mk. 847 069 501, das Gesamtvermögen be-
ziffert sich auf Mk. 12 723 893.66. Brandentschädigungen wurden aus-
bezahlt Mk. 651 369.62.

Es ergab sich ein reiner Ueberschuß von Mk. 1 040 110.32, wovon
zu statutenmäßiger Erhöhung des Reservefonds für die Zunahme der
Versicherungssumme Mk. 247 154.63 und zur Dividende für die Ver-
sicherten Mk. 792 955.69 verwendet werden, welche mit Entnahme von
Mk. 94 383.23 aus der zu diesem Zweck angeammelten Reserve wieder
wie in den vorausgegangenen 13 Jahren auf

Sechzig Prozent

festgesetzt worden ist.

Die Verteilung der Dividende beginnt am 1. Juli 1893 und endigt
am 30. Juni 1894.

An derselben nehmen alle diejenigen Versicherten auf den Verfall-
termin ihrer Versicherungen teil, welche vor dem 1. Juli 1892 Mit-
glieder der Gesellschaft waren und im Verteilungsjahr bleiben.

Neueingetretene erhalten erstmals die Dividende an dem dritten
Jahresbeitrag abgerechnet.

Zum Abschluß von neuen Versicherungen empfiehlt sich

Agent: **Friedrich Pfander.**

Waiblingen, den 30. Mai 1893.

Museum

Donnerstag, den 1. Juni
Familienabend
im Postsaale.

Waiblingen.
1 1/2 Viertel ewigen

Klee

im Remserweg hat zu verkaufen.
Friederike Aldinger Wwe.

Bei **Appetitlosigkeit** und
schlechtem **Magen** bewähren
sich die schon längst als Durst-
stillend bekannten

**Wieland's
Pfeffermünz-Bonbon.**

Zu haben 3 Stück für 1
Pf., 100 Gramm 20 Pf.
bei Ghr. Wieland, Conditior.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft 73 Ar
Heu- & Gehmdgras
im Sämann, den Fischerädem und
in der Winterhalbe.
Liebhaber bitte ins Haus.
Verw. **Haubensat.**

Waiblingen.

Zu vermieten auf Jakobi 1 schöne
Mansarden-Wohnung
bestehend in 3 Zimmer, Küche und
sonstigem Zubehör.
Carl Benz Wittwe.

Waiblingen.

Jeden Tag frische
Milchwecken,
sowie **Hefen- & Zuderanisbrot**
ist zu haben bei
Bäcker Haas.
Kundenbrot
wird angenommen bei
Obigem.

Kosthaus-Gesuch.

Für einen 21jährigen Burschen, welcher zu landwirtschaftlichen Arbeiten gut verwendet werden kann, wird sogleich ein Kosthaus gesucht. **Ortsarmenpflege.**

Vergebung von Gypferarbeiten.

Das Weiszen sämtlicher Gelasse im Armenhaus wird am **Samstag, den 3. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr** auf dem Rathhaus vergeben. **Ortsarmenpflege.**

Jeder kann sich zu jeder Jahreszeit mit wenig Mühe ein Fass vorzubereiten, dem besten Apfelwein gleichkomm. Struwwelt (Moss) Substraten in Extraktform. Post. 3. 150 Stk. 43. 20. Propp. Stat. fco. 3. Schreiber Feuerbach & Co. Weinheim

Depot in:
Waiblingen: Apoth. Margraff.
Winnenden: Apoth. Gmelin.
Cannstatt: Apoth. Morst a. d. T.
Untertürkheim: Apotheke.
Wellbach: Wilh. Weller.

Waiblingen.
 Ein ordentliches **Mädchen** das schon gedient hat findet sofort Stelle.
 Zu erfragen bei der Expedition.

Einem wachsamem weißen **Spitzerhund** hat zu verkaufen.
Ernst Bürkle, Heanacher Hof.

Ein schönes, trächtiges **Schwein** hat zu verkaufen.
Heinrich Heubach, in Beutelsbach.

Sogleich werden **3000 Mark** auf doppelte gute Sicherheit aufzunehmen gesucht.
 Von wem? sagt die Redaktion.

Storb.
 300 — 400 Stück
Stroh
Josef Weishaar.

Waiblingen.
 In der Milchniederlage bei **Albert Gloder** Flaschner ist fortwährend sehr gute süße und gestandene **Milch** und saurer **Mahm**

zu haben, auch werden noch mehr beständige Kunden angenommen, welchen man auf Verlangen die Milch ins Haus schicken kann. Bei **Obigem** werden auch sehr gute mehligte rothe und gelbe **Kartoffel** abgegeben, in größeren oder kleineren Parthien.
 Garantirt reiner **Schleuderhonig** ist stets zu haben bei **Chr. Graze, Endersbach.**



Fernrohre
 per Stück 3.20 Mark mit 4 Linsen und 3 Auszügen. Vergrössern 12mal unter Garantie.
 Jedes Stück, welches nicht gefüllt, nehmen retour.
 Preis-Katalog sämtlicher Fernrohre, Feldstecher, Operngläser, Luppen, Compass, Mikroskope u. Musikwerke vers. gratis.
Kirberg & Comp.
 Gräfrath-Central b. Solingen.

Schrader's Spitzwegerichsaff per Flacon 50 Pfg. und Mk. 1.—
Schrader's Traubenbrusthonig per Flacon 1., 1.50 u. 3 Mark. Seit Jahren bewährte und vorzügliche Hustenmittel für Erwachsene und Kinder.

Schrader's weiße Lebensessenz Flac. Mk. 1., altbekanntes und zuverlässiges Hausmittel bei Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden aller Art.
 Praktische und bewährte unschädliche Haarfärbemittel sind:

Schrader's Colma. Flacon Mk. 2.
Schrader's Auffertrachthaarfarbe in blond, braun und schwarz. Flacon Mark 2.

Schrader's Zahn-Balsbänder N. 1. vorzügliches und vielbegehrtes Erleichterungsmittel für zahnebedürftiger. Sämtliche sonstige Schrader'sche Präparate. Preisliste gratis. Apoth. **Jul. Schrader's Nachf., Feuerbach** b. Stuttgart. In Waiblingen in beiden Apotheken.

Lehr-Verträge
 empfiehlt **C. F. Buch.**

Württemberg.

Waiblingen, 30. Mai. Am Sonntag Nachmittag hat der Männergesangverein den Musikfreunden unserer Stadt einen Genuß geboten, für den ihm die größte Anerkennung gebührt. Seiner Initiative, bezw. der Bemühung des Vorstandes und Dirigenten Herrn **Küderli** ist es zu verdanken, daß Waiblingen die erste Stadt Württembergs ist, welche das so rasch berühmt gewordene **Schwab. Silcher-Quartett** von **Carl Stoll** als Gast begrüßen durfte. Im edelsten Wettstreit trat das Quartett mit unserem Männergesangverein abwechselnd auf — ein Sängerkrieg im Kleinen, bei dem wohl das liebliche Quartett den Sieg, unsere Sänger aber auch einen Ehrenpreis davontrugen. Sie hatten, vielleicht durch die Gäste besonders angepornt, einen prächtigen Tag und wir haben den wackeren Dirigenten Herrn **Küderli** selten so zufrieden lächeln sehen, wie vorgestern, namentlich nach dem Silcherliede „O Maidle du bist mei Morgestern!“ welches selbst dem Silcher-Quartett die höchste Achtung abnötigte. Auch **Altenhofers** „Am Rhein“ wurde sehr schön gesungen. — Das Silcher-Quartett begann mit „Mei Maidle“ und ließ von Silcher „die 3 Köselein“ folgen, während die übrigen Vorträge von **Braun-Wiberach** und **Wallbach-Stuttgart**, **Rücken**, **Jüngst** und **Koschat** stammten. Man weiß in der That nicht, was man an dem Quartett mehr bewundern soll, die elementare Kraft oder den Duft seines Pianissimo, den elegischen Ton der Sentimentalität, oder den frischen Humor, die Egalität in der Stimmführung oder die Reinheit seiner Tongebung. Es ist alles vollendet, die Vorträge mit einem Worte entzückend, mustergiltig; hie und da abweichend von dem althergebrachten aber nicht unberechtigter Auffassung entspringend, stets originell und immer wahres Gefühl verrathend. Jede der 4 Stimmen ist schön; das konnte man in den 3 Soli für Sopran, Alt und Tenor am besten beurteilen. Gestern sang das Quartett in Oberndorf, morgen tritt es im Kgl. Hoftheater zu Stuttgart und vom 1. Juni ab in München auf, wo es längere Zeit weilen wird. Wir wünschen dem liebenswürdigen frisch-fröhlichen Silcher-Quartett eine glückliche Zukunft, uns aber ihr Wiederkommen, wenn sie einst die Heimat wieder besuchen! —

Stuttgart, 27. Mai. (Gigerl.) Die neueste Blüthe, welche das moderne Gigerlthum in seiner nie rastenden Entwicklungskraft getrieben hat, ist bekanntlich ein kleines abgerichtetes Ferkel, das bei seinem Herrn die Stelle des Hundes vertreten muß. Heute morgen hatten die zahlreichen Passanten der Königsstraße das Vergnügen, einen solchen neuesten Gigerl in Begleitung eines solchen Vorstenthierchens mit eigenen Augen erschauen zu können. Die wahrhaft klassische Seelenruhe des mit einem Prügel von gewaltigem Durchmesser bewaffneten Gigerls bot ebenso den ironischen Bemerkungen wie dem Gelächter der Umgebung Trost. Das Ferkel benahm sich übrigens wie ein gut dressirtes Hündchen.

Freudenstadt, 29. Mai. Der hier neugegründete Wilhelmverein, dessen Vorstand Bäckermeister Wilhelm Seid hier ist, ließ den gestrigen Wilhelmstag nicht vorübergehen, ohne an S. M. den König ein Glückwunschtelegramm abgehen zu lassen, worauf alsbald ein Telegramm von Ludwigsbürg an den Vorstand des Wilhelmvereins hier eintraf: „S. M. der König lassen dem Verein seinen allergnädigsten Dank übermitteln für die ihm durch Telegramm zu teil gewordenen Glückwünsche. Im Allerhöchsten Auftrage: Frhr. v. Köder, Rittmeister und Flügeladjutant.“

Tübingen. In der Nacht vom 25. auf 26. ds. Mts. hat der Weingärtner **Christian Gottlieb Kehler** seiner 11 Jahre älteren Ehefrau mit einem Hakenmesser den Bauch auf eine Strecke von 30 cm aufgeschnitten. Die Beschädigte wurde in die chirurgische Klinik verbracht und scheint ihre Wiederherstellung in Aussicht genommen werden zu können. Der Thäter wurde verhaftet; er behauptet, von seiner dem Trunke ergebenen Ehefrau gereizt worden zu sein.

Ausland.
 Bondon, 29. Mai. Zufolge einer Meldung aus Kalkutta sollen während des letzten Wirbelsturmes in der Bai von Bengalen beim Ausladen des Dampfers „Germania“ 64 Leute ertrunken sein.

Belgrad 28. Mai. Aus der Umgegend von Risch, Stalac und Greiac werden große Ueberschwemmungen in Folge eines Wolkenbruchs gemeldet; der Verkehr ist unterbrochen, 7 Personen büßten das Leben ein, der Schaden am Saatenbestand ist sehr beträchtlich.

Rom, 27. Mai. In der Laterankirche spielte sich heute ein blutiges Drama ab. Als ein junges Brautpaar im Begriff war, sich dem Altar zu nähern, schob der frühere Verlobte der jungen Dame auflektete. Er traf jedoch einen der Trauzeugen der Braut, einen Polizeikommissar, in den Hals. Der Attentäter wurde sofort festgenommen.

Indspedaletti bei Neapel, am Fuße des Montevergine, wo sich eine Wallfahrtskirche befindet, fiel, wie der N. Fr. Pr. gemeldet wird, während einer Prozession ein schweres Unglück vor. Ein auf dem Hauptplatze errichteter Altar fing plötzlich Feuer, was einer unbegreiflichen Schrecken zur Folge hatte. Infolge des Drängens der Menge stürzte eine Tribüne ein, auf welcher sich etwa 50 Personen befanden; fünf derselben blieben tot, 26 erlitten schwere, teilweise lebensgefährliche Verletzungen.

Verschiedenes.
 Probat. Hausfrau: „Ja, wieviel Eier schlagen Sie denn eigentlich in den Kuchen, Anna?“ — Köchin: „Das erste war faul, Madame, und jetzt nehm' ich halt so viele, bis man es nicht mehr riecht!“
 Uebertriebene Höflichkeit. Ein Gutsverwalter schreibt einen Erntebericht an den gräflichen Besitzer des Gutes und beginnt denselben mit den Worten: „Hochzuverehrender Herr Graf, entschuldigen Sie, daß ich in Hemdsärmel schreibe, aber es ist heute eine Hitze zum Schlagtreffen.“

Waiblingen.
Grabenerde-Abfuhr.
 Die Abfuhr der Grabenerde von der Straße nach Schmiden wird am nächsten **Freitag den 2. Juni d. Js. vormittags 11 Uhr** auf dem Rathhaus im öffentlichen Abstreich vergeben.
 Den 31. Mai 1893. **Stadtvslege.**

Privatbedarf in Herren- und Knabenstoffen
Cheviots, Kammgarn, Tuche und Fuzkin à Mk 1.75 Pfg. per Meter versenden in einzelnen Metern an Jedermann das **Burkin-Fabrik-Depot Oettinger & Co., Frankfurt a. M.** Muster in reichster Auswahl bereitwilligst franco ins Haus.